

Verehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

kommt Quadrophonie? fragten wir im Februar und kamen zu dem Ergebnis, daß die neue Technik sich wegen ihrer klanglichen Überlegenheit nicht würde aufhalten lassen, wenngleich sie vorerst wegen des Fehlens eines „Volks“-Tonträgers und der Übertragungsmöglichkeit per Rundfunk noch eine Sache von Wenigen bleiben dürfte. Wie schnell eine einmal in Gang gekommene Bewegung heutzutage vorankommt, zeigte die erste Internationale Funkausstellung in Berlin: Neben dem Massenaufgebot an HiFi-Geräten, neben den schon vorher ausführlich angekündigten „Stars“ Videocassette und Bildplatte wurde dort zum erstenmal in Deutschland die vierkanalige Schallplatte nach dem „SQ“-Verfahren der amerikanischen CBS Laboratories vorgeführt. Und das Ergebnis war überzeugender als bei allen bisherigen „Vierkanal“-Platten: Die Qualität der Wiedergabe entsprach vollkommen der modernen Stereo-Platte, die Kanaltrennung, eines der Sorgenkinder der neuen Technik, ließ kaum Wünsche offen, unmittelbare Vergleiche mit originale Vierspurbänder und Plattenumschnitt ließen praktisch keine hörbaren Einbußen erkennen. Da die SQ-Platte zudem voll kompatibel ist und also ohne größere Informations-Löcher oder sonstige Nachteile auch auf Mono- und Stereo-Anlagen abgespielt werden kann, da dieses quadrophonische System neben dem zweiten Stereo-Verstärker und zwei neuen Boxen nur ein einziges neues Zwischenglied in Form eines Decoders erfordert, und da endlich dieses Verfahren auch die Rundfunkübertragung von Vierkanal-Programmen ohne großen Aufwand ermöglicht, ist die Lage jetzt anders geworden: Es steht ein vollwertiges, voll kompatibles und gut praktikables System zur Verfügung, und es wird ab Anfang 1972 erstmals ein quadrophonisches Musik-Programm auf dem verbreitetsten Tonträger zur Verfügung stehen, der Schallplatte. Ob dies das System der Zukunft ist, kann wohl noch niemand sagen. Auf jeden Fall aber erhielt das Wort vom „Medium ohne Grenzen“, unter das die Schallplattenhersteller in Berlin ihren Gemeinschaftsstand gestellt hatten, durch diese Entwicklung – wohl unbeabsichtigt – einen zusätzlichen Sinn.

Für unser Titelbild haben wir diesmal einen der Stars der Schallplattenszene ausgewählt: Nicolai Gedda. Wir beobachteten ihn bei einer Probe in der Hamburgischen Staatsoper, mit deren Ensemble er im Sommer als „Zauberflöten“-Tamino vor den Fernsehkameras stand. Mit von der Partie als „stiller Beobachter“ war außer uns noch ein Fernsehteam, das ein Porträt von Gedda drehte. Sendetermin: irgendwann 1972.

	752	Neuheiten im Repertoire
	758	fonoforum-Leser schrieben uns . . .
	758	fonoforum-Leser schlagen vor . . .
Marianne Reißinger	762	Archiv auf neuen Pfaden
Gottfried Kraus	764	Salzburger Resümee 1971: Überraschend viel Moderne
		Neues Licht auf Wagner und Verdi
Herta Piper-Ziethen	769	Boulez' Parsifal: Kein Denkmalsschutz für Weifestspiel
Peter Mario Katona	770	Giulini's Don Carlos: Drama als lyrische Musikoper
	772	Kurz notiert
Ekkehart Kroher	773	Dauerfrühling für die Jahreszeiten Acht neue Aufnahmen von Antonio Vivaldi's bekanntestem Konzertzyklus
Aus erster Hand	776	Solti über Solti: „Ich bin ruhiger geworden“
	777	Musik im Fernsehen
Ingo Harden	779	Mignons neues Lied Aufpoliertes und Unbekanntes von Weltes Klavierrollen
Herta Piper-Ziethen	779	„Spuckt euer Pathos weg!“ Operndialog, ausnahmsweise ernst genommen
	780	In einem Satz
Gottfried Kraus	781	Das Gewissen Salzburgs Bernhard Paumgartner starb im 84. Lebensjahr
	782	Kurz notiert
	783	Künstler-Nachrichten
Edmund Gleede	784	Ein Leben für Kurt Weill Lotte Lenya auf der Schallplatte
Einzelbesprechungen	791	Neuveröffentlichungen
	812	Wiederveröffentlichungen
	822	Billigpreisplatten
hifi-feuilleton	827	„Zweimal trocken, einmal naß . . .“ HiFi-Enten à la carte
	828	Technische Meldungen
Stratos Tsobanoglou	828	Der Plattenspieler PL-41 C von Pioneer
Stratos Tsobanoglou	833	Die Citation-Verstärker von Harman Kardon
Werner Madritsch	838	Zwei HiFi-Empfänger aus Japan (Pioneer TX-700, Sharp STT-31)
	844	HiFi-Neuheiten der Funkausstellung II
	854	In diesem Heft sind besprochen . . .